

## Fraktion Schillerrat

Stadt Köln  
Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker  
Historisches Rathaus  
50667 Köln



Köln, den 21.11.2017

### **Sitzung des Rates der Stadt Köln am 07.12.2017**

#### **Antrag gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

#### **hier: Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fahrradfahrer rund um Kölner Schulen**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrte Damen und Herren,  
die Fraktion Schillerrat bittet darum, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 07.12.2017 zu setzen:

Viele SchülerInnen fahren jeden Tag mit dem Fahrrad zur Schule und sind auf ihrem Schulweg oft der Gefahr eines Verkehrsunfalls ausgesetzt. Häufig gibt es keine Fahrradwege oder –streifen, weswegen es gerade zu den Stoßzeiten (Schulbeginn und Schulende) immer wieder zu einer unübersichtlichen Verkehrssituation kommt. Jeden Tag kann man dann lebensgefährliche Situationen beobachten.

Der Schillerrat ist der Meinung, dass FahrradfahrerInnen in solchen Situationen nicht sich selbst überlassen werden sollten. Stattdessen sollte der Verkehr an Gefahrenstellen geregelt und beruhigt werden.

#### **Der Schillerrat beantragt, folgende Maßnahmen zu beschließen:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu überprüfen, wie sicher die Verkehrssituation für FahrradfahrerInnen rund um Kölner Schulen ist und darauf folgend auszuarbeiten, wie man sie verändern muss, um Sicherheit für FahrradfahrerInnen garantieren zu können.
2. Ein besonderer Gefahrenpunkt ist das Weyertal in Sülz, wo starker Durchgangsverkehr auf die SchülerInnen und Lehrkräfte zweier Schulen trifft. Dort wäre es möglich durch verschiedene Maßnahmen (wie z. B. Verkehrsberuhigung, Fahrradstraße, Fahrradstreifen) die Situation effektiv zu verbessern. Die Sicherheit aller VerkehrsteilnehmerInnen wird so größer, insbesondere die der FahrradfahrerInnen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt diese Maßnahmen schnellstmöglich auch auf andere Gefahrenpunkte auszuweiten. Hervorzuheben sind hier besonders Schulen in Innenstadtnähe, wo die Sicherheit von FahrradfahrerInnen besonders gefährdet ist.

### **Begründung zum vorliegenden Antrag:**

1. Die Sicherheit von SchülerInnen ist durch die aktuellen Verkehrsregelungen um Schulen herum stark gefährdet. Wir, die Mitglieder des Schillerrats, erleben dies tagtäglich an unserer eigenen Schule und wissen durch den Kontakt zu anderen Schulen, dass dieses Problem kein Einzelfall ist. Bessere Regelungen an den betroffenen Stellen sind also nicht nur wünschenswert, sondern dringend erforderlich.
2. Sichere Fahrradwege erhöhen die Attraktivität des Fahrradfahrens, was notwendig ist, um nachhaltige Mobilität zu fördern. In Zeiten des Klimawandels sind wir gezwungen zu versuchen, dies bestmöglich zu tun.
3. Von sicheren Fahrradwegen profitieren nicht nur SchülerInnen, sondern auch alle AnwohnerInnen des betroffenen Viertels.

### **Finanzierungsmöglichkeiten:**

1. Es ist möglich dieses Projekt sowohl mit dem Bundesfond Nachhaltige Mobilität als auch mit dem Geld für Radwegsanierungen zu finanzieren.
2. Zusätzlich kann die Stadt Köln darum gebeten werden, sich im Landtag für ein Förderprogramm in Bezug auf Fahrradwege für Schulen einzusetzen.
3. Einen zusätzlichen Haushalt im Jahr 2019 für den Ausbau von sicheren Fahrradwegen anzulegen, wäre eine weitere Finanzierungsmöglichkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Schillerrat